

Presse-Information

Gaudischaukel und Fun Street ergänzen die Attraktionen der diesjährigen Allerheiligenkirmes

- Nach Klärung der bautechnischen Gegebenheiten konnten ein Fahr- und ein Belustigungsgeschäft nachnominiert werden



Das Rätselraten um die beiden bisher unbenannten „roten Flächen“ im Kirmesplan hat ein Ende: Wie das Kirmesbüro mitteilte, wurde für die Fläche vor dem ehemaligen Bunker in der Nötten-Brüder-Wallstraße das Belustigungsgeschäft „Fun Street“ sowie für den Standort auf dem Domplatz die „Gaudischaukel“, die den Kirmesbesuchern noch aus dem letzten Jahr bekannt sein dürfte, nachnominiert.

„Bisher war aus bautechnischen Gründen nicht sichergestellt, ob die beiden Standorte in diesem Jahr als Stellfläche für ein Fahr- oder Belustigungsgeschäft dienen können“, so Klaus Matteikat, Marktmeister der Allerheiligenkirmes. „Nun aber haben wir grünes Licht bekommen und konnten den Kirmesplan um zwei weitere Attraktionen ergänzen“.

Bei der „Fun Street“ handelt es sich um eine Spaß- und Abenteuer-Simulationsanlage auf zwei Etagen, die ihre Gäste unter anderem mit 20 Wasserfontainen, einem Hindernisparcours und einem Stangenlabyrinth begeistert. Auf dem Weg durch die „verrückte Straße“ begeben sich die Besucher außerdem in einen „Fahrstuhl der etwas anderen Art“, müssen sich Rollen- und Wackelbrücken stellen und im „überfluteten Keller“ einen Lauf über Fässer absolvieren. Mit dem Standort auf dem Domplatz steht in diesem Jahr neben dem Riesenrad auch die Gaudischaukel erstmals auf einem ganz ungewohnten Standort.

26.10.2009 - Kontakt: Birgitt Moessing

Soestmarketing – Tourist Information Soest, Teichsmühlengasse 3, 59494 Soest

Telefon 02921 / 66 35 00-60, Telefax 02921 / 66 35 00-99, b.moessing@soest.de